Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 46

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und bleibe auch ohne ben Belg Bei meiner animalen Barme Und meiner Stimme Schmelg.

3mar froftet's in mancher Gegenb, Beim Menbefreis Rrebs mirb's falt, Rach frifden Blumen nun ichmarmet Jegund wieder Jung und Alt.

Es geht ein Bug burch bie Lufte, Er flinget burch jeben Draht: Bollt euer Sausmefen ihr faubern, Besorgt es nicht — allzuspat.



Die Patentprüfungen am Sehrerseminar zu Kofwnl follen nur mehr ichriftlich abgehalten werden.

Schriftlich mird in festen Rlausen Alles bubich eraminirt. Schriftlich wird im Garten braußen Mit der Schul' botanisirt.

Mündlich foll ein Jeber ichweigen, Schweigen auch beim Singen ftill; Schriftlich foll man fingen, geigen, Beil's herr Gobat haben will.

Schriftlich foll Rlavier man fpielen, Schriftlich bas Harmonium, Schriftlich, nach herrn Gobat's Willen.

Macht bie Orgel: Dudelbum.

Schriftlich wird im Musikzimmer Jeder Burich elettrifirt, Schriftlich babet jeder Schwimmer, Schriftlich auch wird exergirt.

Schriftlich macht's beim Turnen Reber. Schriftlich macht man jeden Sprung;

Jebe Uebung geht per Feber, Schriftlich wird ber Ricfensprung.

Und am Ende vom Gramen Bibt's ein schriftliches Bankett, Schriftlich wird in Gobat's Namen Dann geschmaust von A bis Z.

28 Indiner Sonne.

Rach langem Zweifel zwitschern jest die Spagen von ben Dachern: Es war mal wieber Nichts! Borbei ift es mit Sprecher'n! Ja, ja, scheint erft bas Licht burch Pfaffennetes Masch' ein, Dann gieht ber Fortschritt auch im fernsten Thale Rasch - ein.



Saged, Chueri, find Ihr au am Theaterjubilaum gfy? Fran Stadtrichter.

Das foll mer au gin in! Das au am Systeteffuntum gin : Das foll mer au gin in! ba's au g'bort; aber muffeb Si, eusereins mues fich folde G'fcichte

fern halte, wo nub das allgimeine Wahl bischlönd. abtrichter. Aber 's Theater g'hört ja zun Bildigsinstitute, also au Fran Stadtricter. Aber öffentlis Bahl.

Chueri. Gönd Si mr ewegg mit berige Bihauptige; gege Ptritt gitä fei öffentliche Bilbung, sägeb Si mr was Si wänd. Probired Si's emal vergäbis, benn tönt's anderscht! Bilbig ist frei! Fran Stadtrickter. 'r hand gwüß Recht, Chueri, myn Ma b'hauptet bas

au, aber er fait bem denn - frei's Ungtree.

Einem ichlagfertigen Bartner wurde letthin von einem St. G. Begirts: gericht eine Ordnungsbuße zuerfannt. Auf bie Frage bes Gerichtsprafidenten, ob er bagegen etwas einzuwenden habe, fagte berfelbe: "Na, i ha nu wölla luega, öb die herre au muffet, mas Drnig sei, jo!"

0000000000 Kohlen, Coaks, Briquettes G.R.

für jede Feuereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original - Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10) Weber & Aldinger, Zürich.

Weber & Aldinger, Zurich.

GIOGGIANI PATIP

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt: Schifflände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll (N. 52)

Frau Wwe. Frey-Halder.



Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Darmleiden, Durchfall, Bauchschmerzen, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden etc. behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich Brenicker,

prakt. Arzt in Glarus. Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!

Beim Verfasser G. Wolf, Fürsprech, Löwenstrasse 57, Zürich, ist zu beziehen:

Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben,

Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren.

Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.

Erste Lieferung, Preis Fr. 1. 50. Vollständig in 4 Lieferungen zu je ca. 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der »Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem hand-Der Schweizerische Rechtsgeschattsfreind« behandelt in einem handlichen Taschenbande in populärer und übersichtlicher Form die Bestimmungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am hänfigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden. Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern, Basel, Solothurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgeru, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreibung, Konkurs, Liegenschaftenkäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von Lebensmitteln. Zinswesen, Bankinstitute, Pfandleiher. Pfandrechte an Liegenschaften, Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht. Haftbarkeit der Ehefrauen aus Rechtsgeschäften. Das Weibergut im Konkurse des Ehemannes. Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen. Vormundschaftswesen. Mobiliar, Gebäude- und Lebensversicherung.

2. Eine populäre Darstellung des schweiz. Obligationen- und Wechselrechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miethe, Bürgsohaft, Handelsfreinen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften, Dienstvertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidgenössischen Gesetzen folgende Abhandlungen: Münzwesen, Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen. Maass und Gewicht. Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen. Zolltarife. Handelsverträge. Niederlassungs- und Gewerbefreiheit. Eheschliessung und Ehescheidung.

4. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämmtliche

sscheidung. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämmtliche $({f N},2)$

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)